



Information der Migrationsbevölkerung zu Covid-19 – sind wir erfolgreich?

Erkenntnisse aus Befragungen von Stakeholdern und Migrant*innen



Sabina Hösli, Sektion Gesundheitliche Chancengleichheit, BAG

Online-Tagung «Integration und Gesundheit: gemeinsam voran» vom 23.11.2020



Ausgangslage

- Bewusstsein, dass auch Menschen mit wenig Kompetenzen in einer Landessprache und wenig formeller Bildung mit Botschaften erreicht werden sollen.
- Kampagne «So schützen wir uns» richtet sich an Allgemeinbevölkerung
- Unterstützung der Kampagnenorganisation bei der Erreichung der Migrationsbevölkerung mit wenig Kompetenzen in einer Landessprache
- Weitergabe von Informationen über bewährte und neue Informationskanäle
- DANKE an alle Akteure, die mitgeholfen haben und mithelfen, Botschaften zielgruppengerecht weiterzugeben!

ራሳችንን የምንጠብቅበት
መንገድ ይህ ነው.





Erkenntnisse zur Information der Migrationsbevölkerung zu Covid-19 – Online-Befragung von Fachpersonen und Migrant*innen



- Online Befragungen von Migrant*innen und Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Integration, Asyl und Soziales
- Ziele:
 - Erkenntnisse gewinnen, ob die Migrationsbevölkerung mit Informationen zu Covid-19 erreicht wurde/wird
 - Erkenntnisse für die Anpassungen der weiteren Kommunikationsmassnahmen gewinnen



Erkenntnisse zur Information der Migrationsbevölkerung zu Covid-19 – Online-Befragung von Fachpersonen

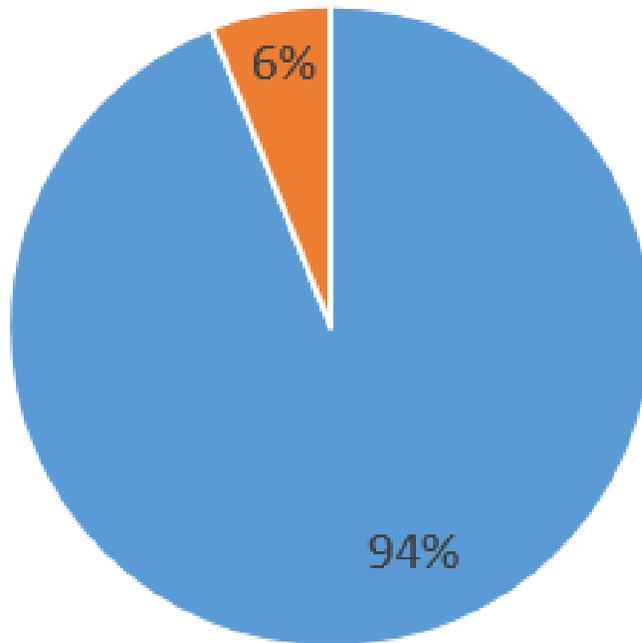


- Online Befragung von Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Integration, Asyl und Soziales
- 118 Antworten eingegangen



War die Informationsvermittlung erfolgreich?

Haben Sie die Informationen des BAG oder anderer Akteure zum neuen Coronavirus in Sprachen der Migrationsbevölkerung wahrgenommen?



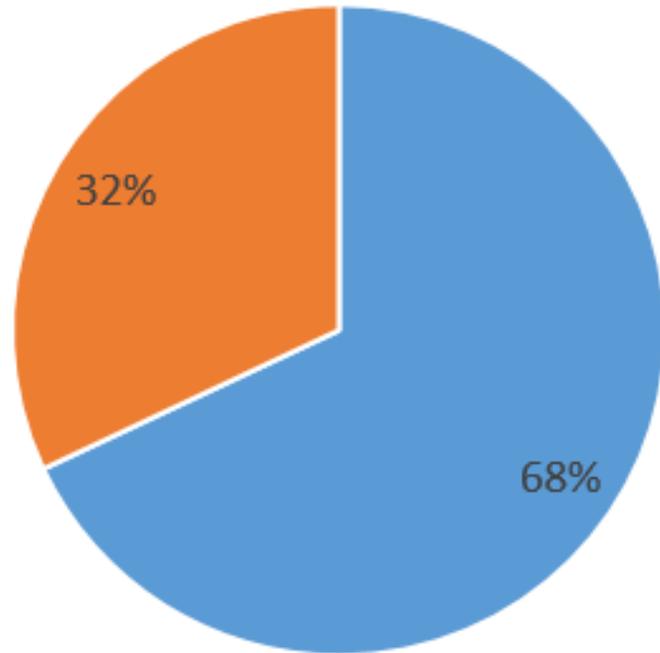
■ Ja ■ Nein

- 43% haben eigene Informationen in Sprachen der Migrationsbevölkerung bereitgestellt
- 86% haben Informationen in Sprachen der Migrationsbevölkerung weitergegeben



War die Informationsvermittlung erfolgreich?

Sind die wichtigsten Informationen (BAG und andere Quelle) aus Ihrer Sicht bei der Migrationsbevölkerung angekommen?



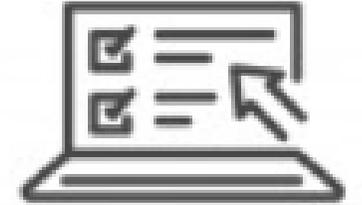
■ Ja ■ Nein

Kritische Punkte

- Infos kamen z.T. zu spät oder waren schwer auffindbar
- Lücken bei gewissen Themen (z.B. Massnahmen Wirtschaft) und in gewissen Sprachen
- Wenig übersetzte Informationen auf kantonaler / lokaler Ebene bzw. zu wenig Koordination
- Informationsflut / Widersprüche
- Umsetzung der Empfehlungen z.T. schwierig (Lebensumstände)



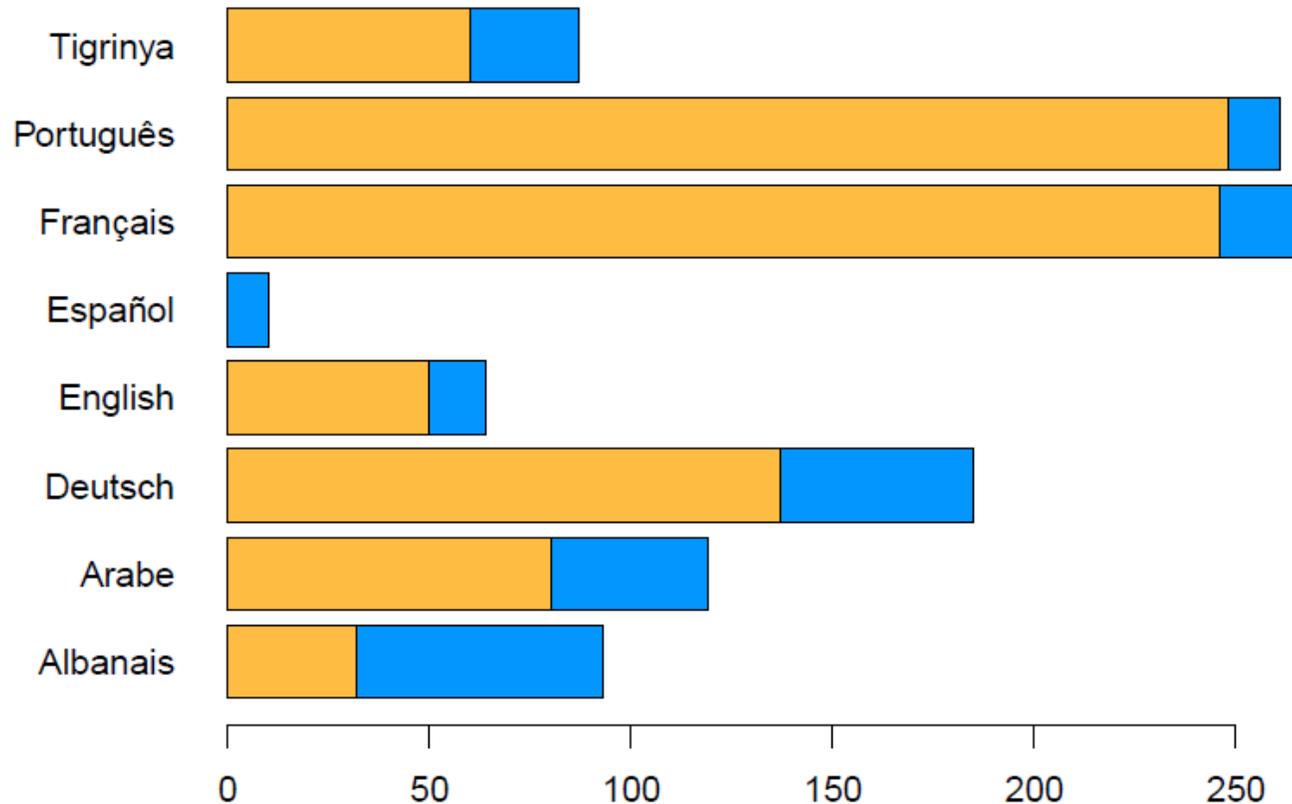
Erster Einblick: Online-Befragung der Migrationsbevölkerung zu Covid-19-Information



- Mandat an das Schweizerische Forum für Migrationsstudien (SFM), Uni Neuchâtel
- Online-Befragung in 7 Sprachen
 - Stichprobe aus im Ausland geborenen Personen
 - Befragung von Klient*innen von NGOs
- Befragung läuft noch



Erster Einblick: Anzahl Teilnehmende pro Sprache des Fragebogens

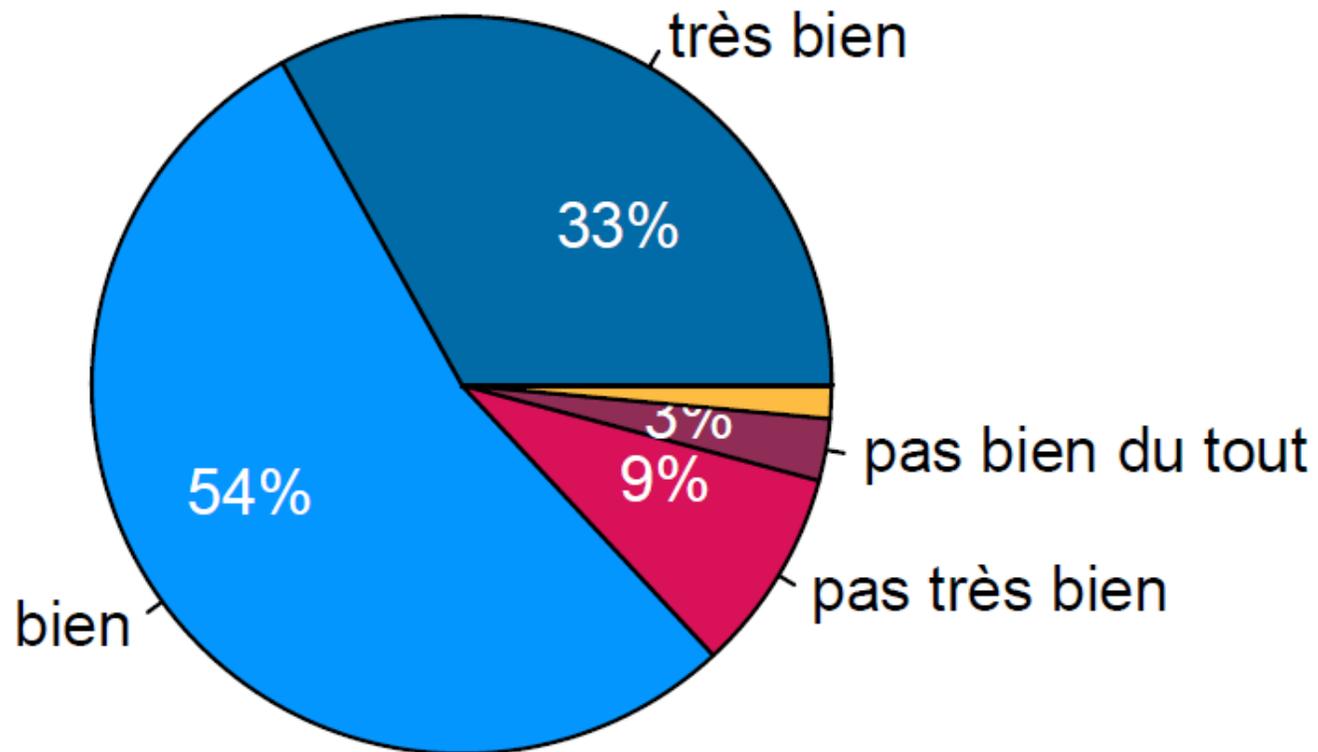


Achtung: Vorläufige Teilnahme von grösserem Anteil von Personen mit:

- höherer Bildung
- guten Sprachkenntnissen in Landessprache
- stabiler Aufenthaltsstatus



Erster Einblick: Wie gut fühlen Sie sich zu Covid-19 informiert?



Grundsätzlich

- Informationen werden gefunden und verstanden
- Beurteilen und Handeln auf Grund der Informationen ist schwieriger



Lessons learned

- Die Kampagne (Piktogramme) war gut verständlich.
- Die übersetzten Informationen werden sehr geschätzt.
- In der Krise zählt das Tempo: Informationen in Sprachen der Migrationsbevölkerung sollten noch schneller vorliegen.
- Schriftliche Informationen alleine genügen nicht: audio-visuelle Botschaften und der direkte Kontakt zu Personen mit Migrationshintergrund (z.B. über verschiedene Organisationen) ist notwendig.
- Social-Media-Kanäle müssen intensiv bedient werden (Gefahr von Falschinformation).





Lessons learned

- Viele informieren sich via Medien ihres Herkunftslands: Die Medien der Migrationsbevölkerung in der Schweiz sind wichtig, um den Bezug zur Schweiz herzustellen.
- Verhaltensempfehlungen sind z.T. schwierig umsetzbar. Dies muss bei der Kommunikation berücksichtigt werden.
- Für eine gute Information braucht es zahlreiche Akteure, nicht nur den Bund und nicht nur das Gesundheitswesen .
- Es braucht Akteure die eine engen Kontakt zur Migrationsbevölkerung haben (auch auf regionaler/lokaler Ebene) und geeignete Kanäle und Vorgehensweisen zur Informationsvermittlung bereitstellen können.



Ausblick – das Coronavirus ist noch da

- Es braucht einen langen Atem: Wir zählen auch weiterhin auf Sie bei der Vermittlung von Informationen!
- Das BAG wird die bewährten Informationskanäle weiterhin nutzen und neue Erkenntnisse berücksichtigen.
- Noch nie wurde seitens BAG so viel unternommen, um die Migrationsbevölkerung zu informieren: Diese Dynamik sollten wir für die Zukunft mitnehmen – auch für andere Gesundheitsthemen!





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Gesundheitspolitik

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sabina.hoesli@bag.admin.ch

www.miges.admin.ch